



News 82

Liebe Geschwister, liebe Freunde,

Lissabon, 11. Mai 2016

Schon wieder sind ein paar Wochen vergangen und wir sind froh darüber euch an den folgenden Erlebnissen teil haben zu lassen.

Gemeinde und Musikschüler in Aktion

Der erste evangelistische Einsatz in diesem Jahr fand in Campo de Ourique, einem Stadtteil im südlichen Lissabon statt. Am Samstag, den 30. Januar waren wir mit einem Team auf der Straße, hatten gute persönliche Gespräche und luden viele Leute zur Hauptveranstaltung in die Aula einer Schule ein. Wir freuten uns, als einige der Personen, der Einladung folgten und in der Schulaula auftauchten. Einige unserer Musikschüler von Campo de Ourique gestalteten den Gottesdienst aktiv mit. Wie im letzten Rundbrief erwähnt, hatten sie sich bereits im Januar eifrig darauf vorbereitet und konnten nun ihre Gaben aktiv einbringen.



Vom Workshop in die Praxis

Am 13. u. 14. Februar ging es mit Escolhas nach Évora. Die Gemeinde wurde an diesem Wochenende durch Workshops und einem Café-Konzert unterstützt. Die Schulungen fanden in den Bereichen, Lobpreis, Multimedia, Tontechnik und Gesang statt. Das Gelernte wurde in den nachfolgenden Gottesdienste und einem besonderen Abend für Paare, am Valentinstag, sofort in die Praxis umgesetzt. Es war motivierend zu sehen, wie dadurch Personen für Dienste freigesetzt wurden.



Am nächsten Wochenende hatte ich das Vorrecht in Marseille, auf der Masters Commission Schule für Jüngerschaft und Evangelisation (MCM) zu unterrichten. Eine bedeutende Zeit, aus der auch ich sehr viel Impulse mitnahm.

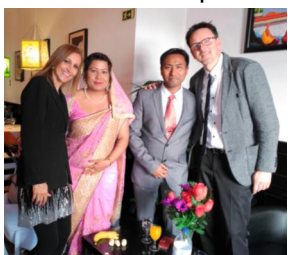
Hoher Besuch aus Fernost

Der Dienst unter den asiatischen Geschwistern wächst, und so kam es, dass wir hohen Besuch aus Pakistan in unseren Räumen empfangen durften. Der Transportminister (Bild unten in der Mitte mit beigefarbenem Jackett), ein bekennender Christ, war in Lissabon und hatte sich die Zeit genommen, um am Sonntagabend, den 6.3., einen Gottesdienst mit uns zu feiern, sich



auszutauschen und gemeinsam zu essen.

Eine Woche später feierten wir eine nepalesische Hochzeit in unseren Räumen. Es war eine Begegnungen der besonderen Art mit Menschen die in Jesus Freude und eine neue Perspektive gefunden haben.



„Mission eine Herausforderung“

Das war das Thema der diesjährigen Missionskonferenz in Lissabon. Allen Gegenströmungen zum Trotz geht die Missionsarbeit weiter, weil es Gottes Auftrag an die Gemeinde ist und es immer wieder Menschen gibt, die sich dieser Verantwortung stellen. Auch wenn Portugal noch nicht aus der Krise herauskommen ist, die Flüchtlingsströme ansteigen, so sind gerade die Gemeinden im Land herausgefordert die empfangene Gnade weiterzugeben. Gott hat besonders durch den Dienst von Thomas Halstenberg, Leiter der Velberter Mission, prophetisch gesprochen und die etwa 500 anwesenden ermutigt, den nächsten Schritt zu wagen. Wir von Escolhas helfen dabei mit nachhaltige Strukturen zu schaffen, angehende Missionare zu coachen und die Gemeinden zu motivieren sich einzusetzen, damit Mission dynamisch und innovativ gelebt werden kann.



Mann lernt nie aus!

Damit unser Dienst als Team von Escolhas noch effektiver wird, haben wir uns am 19.3.2016 zu dem Thema: „Sprache u. Kommunikation“ von einer kompetenten Moderatorin aus dem öffentlich rechtlichen Fernsehen schulen lassen. Das nächste Thema steht schon fest. Es wird um die Planung von Events gehen, für das wir eine Eventplanerin gewinnen konnten.



Wahre Wunder!

An zwei Wochenenden im April liefen Einsätze in Lissabon. Mit einem Team aus der Gemeinde suchten wir den Kontakt zur Bevölkerung, sprachen Menschen auf der Straße an und luden sie zu Veranstaltungen in die Gemeinderäume ein. Fünf Personen kamen zu den Gottesdiensten und drei davon übergaben ihr Leben Jesu. Eine Frau berichtete, wie sie mit Schmerzen im Arm in den Saal gekommen war und die Beschwerden nach dem Gebet für Kranke verschwunden waren. Gott ist gut.



Auf geht's!

Anfang Juni sind wir in der Elim Gemeinde in Hamburg und werden vom 4.-12.6. in den verschiedenen Standorten dienen.

Vom 17.–19. Juni findet eine weitere Evangelisation in Lissabons Stadtteil Chile, im Rahmen eines Stadtfestes, statt.

Am 30. Juli wird ein von Escolhas organisiertes Kulturfestival auf dem Platz „Marquês de Pombal“, im Zentrum Lissabons, durchgeführt. Viele ethnische Gruppen und christliche Werke der Stadt beteiligen sich daran. Für die Zeit der Fußball-EM bereiten wir einen Flyer vor. Er soll während der Zeit persönlich weitergegeben werden. Er beinhaltet neben einer einladenden Botschaft einen Spielplan und soll zum „public viewing“ einladen.

Gott ist treu!

Am 15. Mai wird ein weiterer Meilenstein im Dienst „Escolhas - eine Mission für die Stadt“ gesetzt: Es ist die Wiedereröffnung eines christlichen Tonstudios in Lissabon. Durch den persönlichen Einsatz von Freunden und Geschwistern ist es möglich geworden, eine Basis zu entwickeln, um Audio- u. Videoprojekte zu erstellen, damit wir Gemeinden und Werken auf moderne Art dienen können.



Manche fragen uns: „Wie macht ihr das alles?“ Meistens antworten wir dann: „Gott ist treu!“ Ansonsten steckt sehr viel persönlicher Einsatz und Kreativität dahinter. Vieles konnte einfach recycelt werden und hat so zum Ausbau der Räume und des Studios beigetragen. Natürlich gehört auch das Mobilisieren von Mitarbeitern u. Helfern dazu. Das Ganze zehrt an unseren Ressourcen aber wir danken unserem Gott für alle Möglichkeiten und glauben weiterhin an seine Vorhersagen.

Somit bleiben wir in der Liebe Christi verbunden, denn unsere Mission ist auch eure Mission, und habt vielen Dank für jede Unterstützung!

Eure Missionare

Karsten & Catarina Mantei

